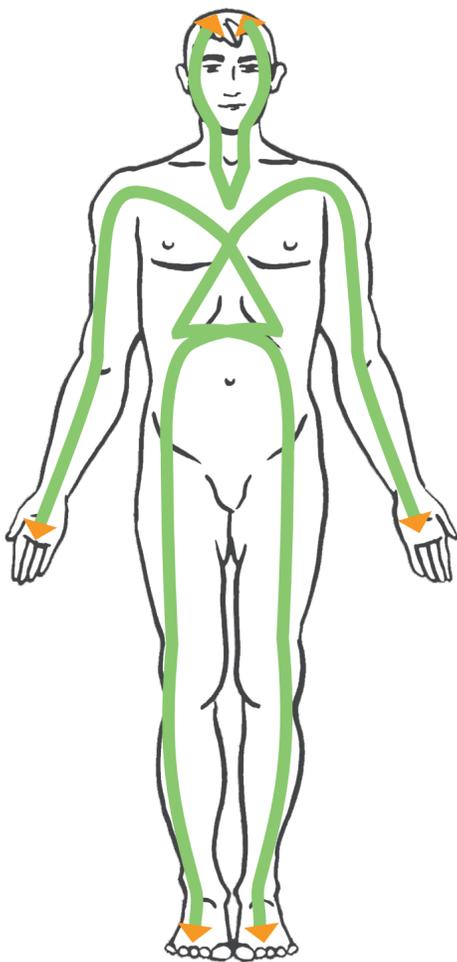


Basalstimulierende entfaltende Ganzkörperwaschung



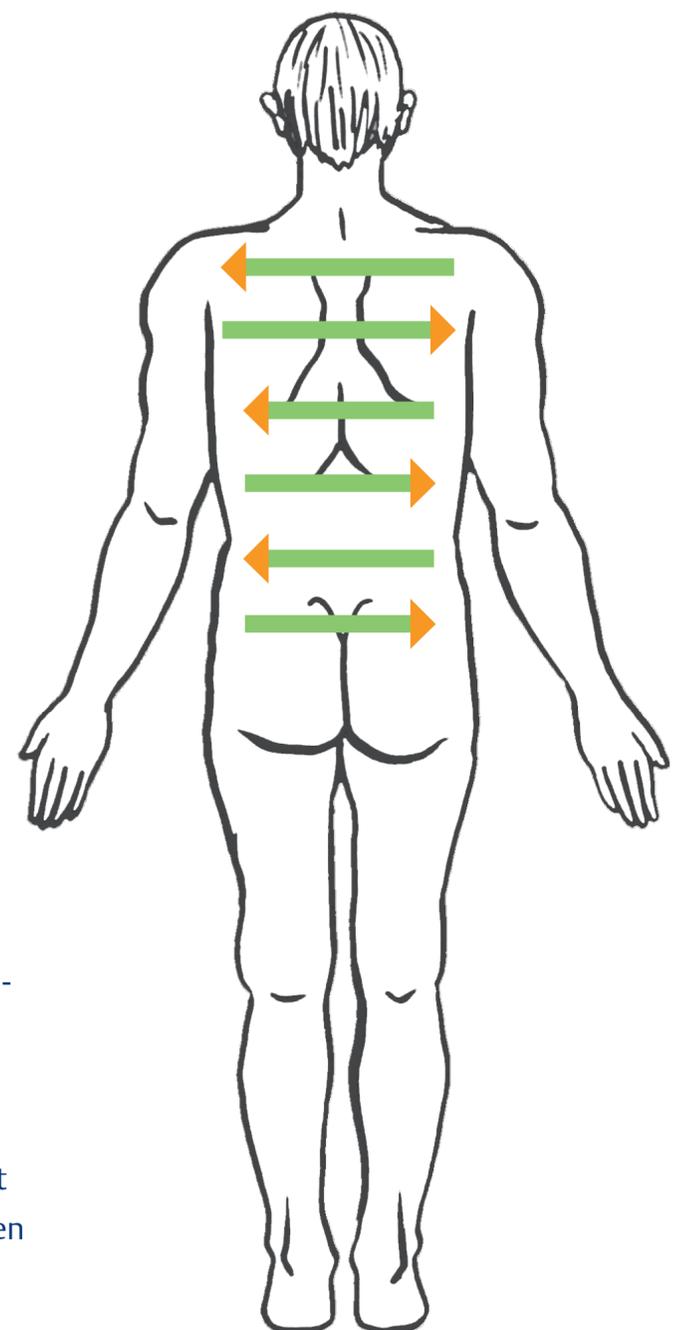
Menschen, die sich körperlich in sich selbst zurückgezogen und ihr eigenes Körpergefühl verloren haben, erfahren durch die basalstimulierende entfaltende Ganzkörperwaschung sensorische Angebote, um ihre Wahrnehmungs- und Orientierungsfähigkeit zu fördern, sodass sie sich selbst wieder in ihrem Körper ausbreiten können und die eigenen Körpergrenzen als Kontaktstelle zur Umwelt erfahren.

Indikation

Menschen mit einer zurückgenommenen bzw. gebeugten Körperhaltung (Embryonalstellung).

Ziel

Neue Bewegungsspielräume sollen vermittelt werden, um das Körpergefühl zu verdeutlichen und eine Bewegungsanbahnung zu fördern.



Durchführung

Gewaschen wird vom Körperstamm in die Peripherie mit definierter Reihenfolge: mit beiden Händen vom Sternum beginnend gleichzeitig rechts und links den Rippen folgend, danach abwechselnd diagonal vom Rippenrand zur gegenüberliegenden Schulter. Die Arme und Beine werden in basalstimulierender beruhigender Form gewaschen, also mit der Haarwuchsrichtung. Die Waschung des Rückens wird in Seitenlage durchgeführt: mit beiden Händen gleichzeitig und in entgegengesetzter Richtung von Seite zu Seite von den Schultern bis zum Gesäß. Waschtemperatur und -material nach Wunsch des Patienten.

Evaluation

Welche positiven Veränderungen in Bezug auf die Krankenbeobachtung, wie z. B. Vitalzeichen, Wohlbefinden, Kommunikation, Vigilanz können beobachtet werden? Konnte das pflegerische Ziel erreicht werden oder ist eine Anpassung des pflegerischen Angebotes erforderlich?

